

Sitzung des Gemeinderats Gesees am 14. Juli 2026

Anwesend:

1. Bgm. Harald Feulner, Stefan Dreßel, Benedikt Freiburger, Thorsten Fritsche, Thomas Goldfuß, Sascha Hacker, Georg Nützel, Martin Opel, Johannes Reuschel, Lisa Reuschel, Sylvia Schatz-Seidel, Sebastian Seidel, Martin Vießmann

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 sowie Finanzplan und Investitionsprogramm 2025-2029

Bevor der Leiter der Geschäftsstelle der VG, Herr Lippert, den Haushaltsentwurf vorstellte, wies er daraufhin, dass die Gemeinde Gesees im Haushaltsjahr 2026 mit massiven Problemen im Verwaltungshaushalt zu kämpfen hat. Der gesetzlich vorgeschriebene Haushaltsausgleich konnte nur erreicht werden, indem eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von rd. 696 Tsd. € veranschlagt wurde. Gesees zehrt 2026 also von der Substanz!

Dass die Kreisumlage für 2026 deutlich angestiegen ist (von 53.19.489,30 € im Jahr 2025 auf 62.292.607,61 € im Jahr 2026), war der Presse mehrfach zu entnehmen. Für die Gemeinde Gesees kam diese Steigerung aber zum denkbar schlechtesten Zeitpunkt, denn ausgerechnet in diesem Jahr macht sich ein einmaliger Gewerbesteueffekt aus dem Jahr 2024 bemerkbar. Die Umlagekraft für die Kreisumlage 2026 stieg dadurch von 1.116,23 € / Ew. (im Jahr 2025) auf 2.163,18 € / Ew. an, was einen Anstieg der Kreisumlage für Gesees von 761.164,06 € auf 1.499.425,30 € zur Folge hatte. Das Plus von rund 738.000 € stellt, bei Gesamtvolumen des Verwaltungshaushalts von 3,6 Mio. €, einen nicht zu übersehenden Faktor da. On Top kam noch die deutliche Reduzierung der Schlüsselzuweisungen von 328.776,00 € (2025) auf Null €. dazu, denn auch hier schlug der Gewerbesteuerinmaleffekt aus 2024 voll zu. Dies hat zur Folge, dass der Gemeinde Gesees für das Haushaltsjahr 2026 unterm Strich 1 Mio. € weniger zur Verfügung stehen als im Vorjahr. Bei einem Gesamtvolumen des Verwaltungshaushalts 2026 von 3,6 Mio. €, fehlt somit in gutes Drittel der Einnahmen, so Lippert.

Auch wenn die Folgejahre eine Besserung erwarten lassen (die Umlagekraft wird wieder sinken was eine geringere Belastung bei der Kreisumlage und höhere Schlüsselzuweisungen zur Folge haben wird), ist die mittelfristige Perspektive alles andere als rosig. Da viele Ausgaben durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden können (v.a. Kreisumlage und Kinderbetreuung), sind Einsparungen schwierig. Der erforderliche Haushaltsausgleich gelingt in den Folgejahren nur, indem erhöhte Einnahmen bei den gemeindlichen Steuern (Grund- und Gewerbesteuer) veranschlagt werden.

Luft für die Ausweitung freiwilliger Leistungen existiert nicht.

Im Vermögenshaushalt stellt sich die Situation wie folgt dar: Größter Posten im Haushaltsjahr 2026 ist die Sanierung des Gemeindehauses, für das heuer Ausgaben in Höhe von 1.280.000 € veranschlagt sind. Für die Neugestaltung der Ortsmitte wurden für das Haushaltsjahr 2026 Ausgaben in Höhe von 66.000 € veranschlagt. Der Löwenanteil wird aber erst in den Finanzplanungsjahren abfließen. Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme ist auch die Hochwasserrückhaltung des Funkenbaches anzugehen. Für die Finanzplanungsjahre sind hier Ausgaben in Höhe von 800.000 € veranschlagt. Aus Sicht der Verwaltung, so Lippert, sollten hier im Übrigen die Mittel aus dem Sondervermögen „Infrastruktur“ Verwendung finden. Der Gemeinde Gesees wurden hier insgesamt 150.901,00 € bewilligt. Ebenso Gegenstand der Finanzplanung ist die Beschaffung des neuen Mehrzweckfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Gesees. Diese ist nunmehr für 2027 vorgesehen, weshalb hier ein Ansatz in Höhe von 165.000 € existiert.

Der Gemeinderat beschloss dann einstimmig die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 sowie den Finanzplan und das Investitionsprogramm 2025 - 2029.

Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 (Gigabit RL 2.0); Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Bgm. Feulner stellte das Ergebnis des Markterkundungsverfahrens vor. Die Bestandsanalyse ergab, dass im Gemeindegebiet 133 grundsätzlich förderfähige Anschlüsse existieren. Von diesen verfügen 71 über eine Downloadleistung von mindestens 54 MB und 42 von mindestens 42 MB. 20 Grundstücke sind unbebaut. Die voraussichtliche Projektsumme würde sich auf insgesamt 798.000,00 € belaufen; der Eigenanteil der Gemeinde Gesees beläuft sich auf 79.800,00 €.

Bgm. Feulner betonte den hohen Eigenanteil der Gemeinde im Vergleich zur relativ geringen Zahl der Anschlüsse. Grundstücke, die über einen Kabelanschluss verfügen, kommen überhaupt nicht in Frage, da diese bei der Förderung nach der Gigabit-RL 2.0 als versorgt gelten. Er empfahl, zunächst abzuwarten, ob ein besseres Programm aufgelegt wird. Jetzt sollte die Gemeinde Gesees aussteigen.

Der Gemeinderat folgte dieser Empfehlung und sprach sich einstimmig gegen die Weiterführung des Verfahrens aus.

Umsetzungsmanagement ISEK; Nachbesetzung Lenkungsgruppe

Bgm. Feulner schlug vor, Gemeinderat Dreßel in die Lenkungsgruppe zu berufen. Es würde dort den Platz des aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Claus Hofmann einnehmen. Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

Verschiedenes

Wind-Cent

Bgm. Feulner gab bekannt, dass die Gemeinde Gesees nunmehr auch vom Windpark Rotmainquelle eine Zahlung nach § 6 EEG, den sogenannten Wind-Cent, erhalten hat. Der Betreiber, die Perigus Energy (Regensburg), hat für die Jahre 2024 und 2025 insgesamt 2.897,81 € überwiesen. Der Windpark Lindenhart, Betreiber ist die Windpark Lindenhart GmbH & Co. KG (Regensburg), hatte bereits im letzten Jahr die erste Zahlung geleistet.

Abnahme Bankett nach Verlegearbeiten Internet

Zwischenzeitlich wurden am mangelhaft verdichteten Bankett von der Tiefbaufirma nachgebessert, so dass die Abnahmen erfolgen konnte, teilte Bgm. Feulner mit.

Risse in den neugebauten Flurwegen

Bgm. Feulner teilte mit, dass die in der letzten Sitzung aufgezeigten Mängel an das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken gemeldet wurde, da dieses Auftraggeber und Bauherr der Maßnahme war.

Ausschneiden Büsche Verlängerung Röthweg

In der letzten Sitzung wurden auch die Büsche angesprochen, die schon in den Weg hineinwachsen und zum Befahren des Banketts zwingen. Bgm. Feulner teilte nun mit, dass die VG sich darum kümmern wird.

Erhöhung Wassergebühren Stadt Bayreuth

Der Zeitung war zu entnehmen, dass die Stadtwerke Bayreuth zum 1. Juli 2027 ihre Wassergebühren erhöhen, sprach Bgm. Feulner an. Für die Trinkwasserkunden der Wasserversorgung Gesees hat dies jedoch zunächst keine Auswirkungen, da eine moderate Erhöhung des Wasserbezugspreises, der von Gesees an die Stadtwerke zu zahlen ist, und auch die Einführung des Wassercent, mit dem die Stadtwerke die Gebührenerhöhung im Wesentlichen begründet haben, bereits bei der Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2025.